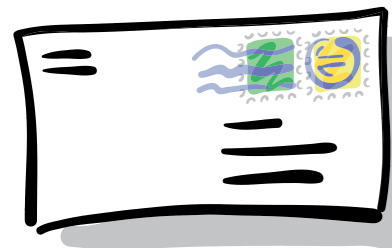


Gästehaus Oase

Was macht eigentlich eine Gästeschwester ohne Gäste? Diese Frage erreichte mich im vergangenen Jahr immer mal wieder – es ist eigenartig, aber obwohl Oase elf Monate ohne Gäste war, hatte ich keine Langeweile. Hier nur wenige Antworten:

- Sehr bald merkte ich, wie sehr unsere alleinstehenden Gäste – vielfach Senioren – unter den fehlenden Kontakten leiden, und spürte: jetzt ist Telefonien dran.
- Noch nie hatte ich Gott so oft „Danke“ gesagt, dass es ein Telefon gibt, bzw. dass man über WhatsApp Mut machende Grüße senden kann. Ein Telefonat dauerte in der Regel nicht länger als eine Stunde, gerne lieb ich mein Ohr und freute mich, wenn am anderen Ende der Leitung schließlich ein „Danke, auch für das gemeinsame Gebet“ kam. Immer wieder fiel mir jemand ein, den ich auch noch oder mal wieder anrufen „sollte“.

- Weihnachten ohne Weihnachtsfreizeit!? – das war eine sehr traurige Nachricht für viele. Um denen, die sich zur Weihnachtsfreizeit angemeldet hatten etwas Weihnachtsfreude zu bereiten, erhielten diese einen dicken Briefumschlag mit der Aufschrift: „Weihnachtsfreizeit im Umschlag“ gefüllt mit Weihnachtslieder-Quiz, Andacht, Erzählung, Weihnachts-tüte mit Lichterkette... Dankbare Echos machten deutlich, dass tatsächlich Freude vermittelt werden konnte.
- Ja, und als es erste Lockerungen gab und man sich zu zweit treffen durfte, meldete ich mich im Mutterhaus ab mit dem Hinweis: „Ich habe heute Nachmittag ein „Banktreff“ im Park. Es blieb nicht bei einem.



Sr. Helene Hoffmann

10. 10. - 19. 10. 2021

Israelreise mit
Ev. Stadtmission Koblenz & Diakonissen-Mutterhaus Lachen

Leitung: Pastor Werner Süs

Werner Hartstock
Schönbacher Marktsteig 22
08468 Reichenbach

Telefon: 03765 - 719 851
Fax: 03765 - 30 900 27
E-Mail: info@israelreise.de
Web: www.israelreise.de

Preis incl. Flug bei 35 Teilnehmern ab 1910,00 €
Einzelzimmerzuschlag: 530,00 €

www.israelreise.de
israelreise.de - einfach anders



Gesund, fit und entschleunigt im Alltag

Mi 07.07. - So 11.07.2021

Körperliche und geistige Fitness in Theorie und Praxis

Maximale Teilnehmerzahl: 16



Leitung & Mitarbeitende:
Susanne von Pentz-Jaeger
Sr. Helene Hoffmann

Angebote 2021 Herzlich willkommen!

- Juni**
Do 17.06. - So 20.06. **Oasentage für Frauen**
Andrea Juhler, Sr. Helene Hoffmann & Team
Mi 30.06. - So 04.07. **Israel-Tage**
Doron Schneider, Johannes Gerloff
- Juli**
Mi 07.07. - So 11.07. **Gesundheitswoche**
Susanne von Pentz-Jaeger, Sr. Helene Hoffmann
So 18.07. - So 25.07. **Seniorenfreizeit**
Otto-Erich Juhler, Sr. Helene H.
- August**
Di 03.08. - So 08.08. **Christlicher Piloten- und Modellfliegerverband e.V. (CPV) Urlaub für alle Generationen 1**
Sr. Helene Hoffmann & Team
Mo 09.08. - So 15.08. **Urlaub für alle Generationen 2**
Markus Pfeil, Sr. Helene H. & Team
Di 24.08. - So 29.08. **Urlaub für Singles** Astrid Eichler & Team
- September**
Mo 06.09. - So 12.09. **Bibelfreizeit mit Rad- und Halbtagswandertouren**
Klaus Gerlach, Sr. Helene Hoffmann & Team, Wilfried May, Josef Schier
Mo 13.09. - So 19.09. **Goldener Herbst**
Günther Schulz, Sr. Helene Hoffmann
- Oktober**
Mo 04.10. - Fr 08.10. **Stille Tage** Sr. Helene Hoffmann
Sa 09.10. - Sa 16.10. **EC-Musicalfreizeit für Kinder**
So 10.10. - Di 19.10. **Auslandsreise Israel** Werner Süs
So 16.10. - So 24.10. **Musical-Teens Herbstfreizeit** Lars Hoben
- November**
Di 02.11. - So 07.11. **Malen mit Pastellkreide** Manfred Weber
Mi 03.11. - So 07.11. **Kreativtage**
Sr. Helene H. M. Göddel, Sr. Elisabeth H., C. Krämer, M. Laukemann
Mo 08.11. - So 14.11. **Lachener Kurzbibelschule**
Johann Hesse, Dr. Manfred Baumert, Kurt Schneck, Sr. Helene Hoffmann
Mi 17.11. - So 21.11. **Oasentage für Frauen 2**
Ilse Wahl, Sr. Helene H. & Team,
Sa 20.11. - 10.00 Uhr **Frauentag** Ellen Nieswiodek-Martin
Mo 22.11. - Fr 26.11. **Aktiv auf dem Campus - Herbst**
C. u. M. Grund & Team, E. Völcker
- Dezember**
Di 22.12. - Mo 27.12. **Weihnachten in Lachen**
Sr. Helene Hoffmann & Team
Mo 27.12. - So 02.01. **Jahreswechsel in Lachen**
Sr. Helene Hoffmann, Renate Franz, & Team



Urlaub in Lachen für alle Generationen

Mo 09.08. - So 15.08.2021
Mo 16.08. - So 22.08.2021

Referenten & Mitarbeitende:
Sr. Helene Hoffmann & Team
Markus Pfeil
Kinderprogramm:
Kerstin Helbach, Katrin Glöckner



Goldener Herbst

Mo 13.09. - So 19.09.2021

Verändert durch Gnade



Referenten & Mitarbeitende:
Günther Schulz, Missionsleiter der Internationalen Arbeitsgemeinschaft Mission
Sr. Helene Hoffmann



alle Angebote nur, wenn coronabedingt möglich

Falls Sie „Lachen Aktuell“ nicht mehr empfangen möchten, teilen Sie uns dies bitte per Mail, Tel. oder schriftlich mit. Wenn Sie es ausschließlich per Mail empfangen möchten, geben Sie uns bitte ebenfalls eine Nachricht.

Anreise mit negativen Corona Test, nicht älter als 24 h oder mit vollständigem Corona Impfungsschutz möglich.



Internet: www.gaestehaeuser-weinstrasse.de
E-Mail: rezeption@gaestehaeuser-weinstrasse.de
Tel. 06327 983-457

CAMPUS LACHEN

Diakonissen-Mutterhaus Lachen des DGD e.V.
Flugplatzstr. 91-99, 67435 Neustadt/W.

Internet: www.campus-lachen.de
E-Mail: info@campus-lachen.de
Tel. 06327 983-0

Bankverbindung für Spenden: Evangelische Bank, IBAN: DE11 5206 0410 0107 0203 92, BIC: GENODEF1EK1

CAMPUS LACHEN AKTUELL

Mai 2021

Sorgt euch nicht um das Leben, was ihr essen sollt, auch nicht um den Leib, was ihr anziehen sollt. Denn das Leben ist mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung. Seht die Raben: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie haben keinen Keller und keine Scheune, und Gott ernährt sie doch.

Wie viel mehr seid ihr als die Vögel! Lukas 12,22-24

Liebe Gäste, Freunde und Beter,

manchmal wird es einem angeboten: so ein **Rundum-sorglos-Paket**, das alle Bedürfnisse umfassend abdeckt... Menschen sehnen sich danach, frei von Sorgen und Lasten unbeschwert leben zu können. Denn Sorgen und Probleme, die gibt es im Alltag mehr als genug, und wir werden sie nicht ohne weiteres los. Doch das Leben ist nicht dazu da, Probleme zu lösen. Das Leben ist mehr. Mehr als Existenzsicherung. Mehr als ein perfektes Äußeres. Mehr als alles im Griff haben.

Was soll ich anziehen? Wir Schwestern stellen uns die Frage allenfalls, wenn es darum geht: ist zu diesem Anlass das graue oder schwarze Sonntagskleid oder das blaue Alltagskleid dran? Andere stellen sich die Frage vor einem vollen Kleiderschrank, weil sie die Qual der Wahl haben und sich nicht entscheiden können, wieder andere haben vielleicht nur das, was sie auf dem Leib haben und nicht einmal Kleider zum Wechseln. Genauso mit dem Essen. Von einem vollen Buffet bis zur Sorge um eine tägliche, karge Mahlzeit gibt es alles.

Um die richtigen Prioritäten zu setzen, empfiehlt Jesus den Blick in die Schöpfung, zu den Lilien und Vögeln. „Sie haben **keinen Keller und keine Scheune ...**“ Die Welt ist eigentlich nicht auf Vorratshaltung angelegt, sondern darauf, dass jeder jeden Tag neu das tägliche Brot aus Gottes Händen empfängt. Wie das Volk Israel in der Wüste das tägliche Manna. Es war nicht mehr und nicht weniger als sie zum Leben brauchten. Ja, auch die Vögel sammeln Vorräte für den Winter. Aber nicht um reich zu werden, sondern um zu überleben. „**Und Gott ernährt sie doch.**“ Gott ist es, von dem alles kommt, dem wir alles verdanken, und der uns Weisheit schenkt, zu erkennen, wann es dran ist zu sammeln und wann es dran ist zu geben. „Wie viel mehr seid ihr als die Vögel!“ Wir empfangen die ganze Wertschätzung unseres Schöpfers. Leider haben wir Menschen allzu sehr die Tendenz, zu horten und anzuhäufen, uns zu bereichern auf Kosten anderer, mehr als nur: „unsere Schäfchen ins Trockene zu bringen“. In uns steckt Angst zu kurz zu kommen, nicht genug zu haben, obwohl wir vielfach doch vor einem Überangebot stehen. Und vor lauter Sorge, es könnte irgendwann nicht mehr reichen, vergessen wir, das heute Geschenke zu genießen und uns am Leben zu freuen. Lernen wir es neu – von den Vögeln!
Wir sind doch viel mehr als sie!

Herzlich grüßen wir Sie im Namen der Schwestern und Mitarbeiter, Ihre

Sr. Jis Dank

Ab sofort wieder jeden Sonntag 10 Uhr:

Gottesdienst im Freien

im Pagoden-Pavillon vor dem Gästehaus Oase

Herzliche Einladung. Bitte melden Sie sich an.
info@campus-lachen.de oder Tel. 06327 983-0



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts **BIC**

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

D i a k . - M u t t e r h a u s L a c h e n

IBAN
DE11 5206 0410 0107 0203 92

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
GENODEF1EK1

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers
SPENDE

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)
PROJEKT:

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN
DE **08**

Datum Unterschrift(en)

Beleg für Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Kontoinhaber

Zahlungsempfänger

Diak.-Mutterhaus Lachen

Verwendungszweck

SPENDE

PROJEKT:

Datum

Betrag: Euro, Cent

Aus der Schwesternschaft

Das letzte Jahr war in anderer Weise anders als andere Jahre. Die Pandemie hat unser Leben verändert, Planungen konnten und können immer nur unter Vorbehalt geschehen, oder sehr kurzfristig. Doch **unser HERR bleibt derselbe**, auch in diesen Zeiten. Das macht uns froh, und wir erleben Tag für Tag Seine Hilfe.

Das im letzten Jahr eingerichtete **Notkrankenhaus** wurde zum 30.04.21 **aufgelöst** und wieder an uns zurückgegeben.



Gottes Bewahrung in der ganzen Zeit, dass niemand auf unserem Gelände erkrankt ist, aber auch für gute Kontakte zu **Stadt und Feuerwehr** in dieser Zeit. Am Rosenmontag hat uns die Feuerwehr sogar mit Berlinern für die Schwestern beschenkt. Einen echten Feuerwehr-Einsatz gab es im Februar, als es zu einem kleinen **Brand** im Heizraum des Begegnungszentrums Quelle kam. Wie gut, dass die Brandmeldeanlage ihren Dienst tat, der Löschzug schnell zur Stelle war und der Schaden begrenzt werden konnte. Die entstandenen Kosten werden – Gott sei Dank – von der Versicherung übernommen.



Der zweite große Lockdown kostete auch uns Kraft und Nerven. Die Hoffnung, wenigstens zum Frühjahr, zu Ostern hin wieder öffnen zu können, schwand.



Immerhin, diesmal durfte man **Gottesdienste** feiern. Bis Ende April hatten wir jedoch den großen Raum nicht zur Verfügung. Trotzdem denken wir dankbar an die Kurz-Impulse zum Advent und den Auferstehungsgottesdienst an Ostern draußen am Kreuz sowie die Gottesdienstreihe zur Passion mit Hartmut Steeb mit wenigen Besuchern und Online-Übertragung in Oase.

Angesichts der weiterhin angespannten Corona-Lage wird allgemein immer wieder darauf hingewiesen, dass Veranstaltungen im Freien deutlich weniger Risiko bergen als in geschlossenen Räumen. Deshalb haben wir nochmals in die

Anschaffung zweier wetterfester **Zelte / Pavillons** investiert, damit Gottesdienste und andere Angebote in den wärmeren Sommermonaten weiterhin draußen stattfinden können. Der Aufbau der Zelte war spektakulär. Sie können es auf unserem youtube-Kanal nachverfolgen.



In der **Schwesterschaft** konnten wir während des Winters meist Gottesdienste übers Internet schauen und auch sonst unsere Andachten halten und gemeinsam unter einem Dach leben. Das ist ein Privileg in Zeiten von Abstand und Kontaktbeschränkungen. Die meisten Schwestern konnten inzwischen geimpft werden. Nachdem die Termine endlich feststanden, lief im Impfzentrum alles reibungslos und unkompliziert.

Einen länger gehegten Wunsch haben wir uns erfüllt: neue **Balkonmöbel** für den Schwestern-Balkon in Haus Erika. Jetzt warten wir auf warme Sommer-Sonnenstrahlen, um diesen Bereich auch kräftig nutzen zu können.



Ab Juni werden **Jenny und Tim Versteegen als theologische Mitarbeiter** bei uns anfangen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und beten für ein gutes Hineinfinden in die neuen Aufgaben. In der nächsten Ausgabe werden sie sich vorstellen.

Wir haben Abschied genommen

Sr. Else Schumann
* 25.06.1931
† 05.12.2020

Sr. Christa Job
* 31.10.1938
† 16.04.2021

Gelobt sei der Herr täglich.
Gott legt uns eine Last auf,
aber er hilft uns auch. Psalm 68,20



Aus den Arbeitsbereichen

Bereich Technik



Die letzten Monate waren eine Zeit mit Höhen und Tiefen. Allerdings haben wir die Pandemie zu unserem Vorteil genutzt. Dadurch, dass wir keine Gäste empfangen durften, war es uns möglich, die Brandschutzmaßnahmen im Gästehaus Oase zum großen Teil fertig zu stellen. Dabei gab es immer wieder unerwartete Probleme zu lösen. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen den Sachverständigen und den Fremdfirmen ist es uns jedoch gut gelungen die Brandschutzverordnung zu erfüllen. Daneben hatten wir viele weitere Baustellen fertigzustellen sowie Reparaturen durchzuführen, und ständig kommen neue Projekte hinzu. Auch für den Fuhrpark sind wir zuständig und prüfen die Fahrzeuge regelmäßig auf Verkehrssicherheit. Aufgrund der Pandemie mussten wir leider auf ehrenamtliche Mitarbeiter größtenteils verzichten, was sich auch finanziell bemerkbar gemacht hat.

S. Hardt

Bereich Hauswirtschaft



Das Jahr 2020 fing vielversprechend an, volle Häuser, ein voller Buchungskalender. Gleichzeitig waren wir dabei, die Abläufe und Strukturen völlig neu zu überdenken. Es war wie ein Schlag ins Gesicht, als am 13. März dann der erste Lockdown ausgerufen wurde und genau das, auf was wir gesetzt haben zusammenbrach. Die Häuser waren gerichtet, die Mitarbeiter bereit, das Essen im Ofen. Die ersten Gäste reisten an, aber bis 18.00 Uhr war das Gelände verwaist und still wie nie. Diese Stille begleitet uns seitdem. Kurzarbeit war angesagt. Aber diese zwangsverordnete Ruhe ist nicht erholend. Diese ständige Ungewissheit ist psychisch wie seelisch belastend und erfordert viel Kraft durchzuhalten und auf einen Neubeginn zu hoffen. Wohl dem, der sein Vertrauen auf Gott setzt. Rückblickend können wir dennoch Gottes Gegenwart sehen. ER hatte uns vorbereitet, ER hat uns bis heute vor dem Virus behütet. ER hat manches ermöglicht, was bei laufendem Betrieb nicht durchführbar gewesen wäre.

K. Gruber

Bereich Rezeption



Unser ganzes Engagement liegt darin, unseren Gästen einen wunderschönen Aufenthalt zu ermöglichen, auch die Seele soll zur Ruhe kommen, Gott erlebbar werden. Durch den gerade für Gästehäuser harten Lockdown sanken unsere Gästezahlen um 80 %. Konkret: Mehr als 120 Gruppen und über 400 Einzelgästen mussten wir absagen, und viele haben erst gar nicht gebucht. Insgesamt sind das fast 16.000 Übernachtungen weniger als in den Vorjahren. Nur während des Sommers konnten wir im Gästehaus Oase Gäste empfangen und wertvolle gemeinschaftliche Zeiten genießen, da vieles im Freien stattfinden konnte. Hoffnungen machen uns immer wieder treue Gäste, die im Gebet an uns denken und Mut machende E-Mails oder Briefe schreiben. Stützen wir uns gemeinsam auf den Bibelvers in Psalm 138:7-8 HFA: ... Ja, HERR, du bist auch in Zukunft für mich da, deine Gnade hört niemals auf! Was du angefangen hast, das führe zu einem guten Ende!

S. Stein

Bereich Mutterhaus-Verwaltung



Das vergangene Berichtsjahr war ein Ausnahmejahr, nicht nur wegen Corona. Verwaltungsmäßig hatten wir schon länger geplant, den bisher gemeinsamen Buchungskreis Mutterhaus samt Gästearbeit zu teilen. Nun hat der Gästebereich 2020 durch die Corona-Einschränkungen natürlich schwer gelitten, aber wir haben es 2021 trotzdem so realisiert. Wir sind noch am Üben, bis sich alles richtig eingeleistet hat. Ganz einschneidend ist für mich persönlich, dass unsere tüchtige Mitarbeiterin Tina Bauscher ihren Dienst bei uns von einer halben Stelle auf einen geringfügigen Umfang reduziert hat. Aufgaben wurden umverteilt, aber sie ist bereit, Auskunft zu geben und weiterzuhelfen, wenn man Schwierigkeiten hat. So bin ich froh für die beiden Nachmittage in der Woche, an denen ich sie weiterhin als Gegenüber habe – nicht nur körperlich, sondern auch als Gesprächspartnerin, Mittenkerin, Vordenkerin. Ihr Erfahrungshorizont und ihre strukturierte Art sind ausgesprochen hilfreich.

Sr. Charlotte S.

Bereich Gelände



Der Frühling hat Einzug gehalten, aus den dichten Gebüsch singt die Nachtigall. Mind. 5 Reviere sind dieses Jahr auf dem Gelände besetzt, ausschließlich dort, wo es sehr dichte Gebüsch mit wildem („ungepflegtem“) Unterwuchs gibt. Seit Mai sind sie wieder da: die Tiere von Michael Ohler und Susanna Bleses. Ungarische Zackelschafe, Grau Gehörnte Heidschnucken und Wallisische Kupferhalsziegen, mit Abstand die beliebtesten Rasenmäher.



Finanzielles

Finanziell gesehen war das vergangene Jahr durch Corona ausgesprochen schwierig. Wir hatten im Gästebereich gerade einmal 16 % der geplanten Einnahmen. Dass wir, ganz ohne den wirtschaftlichen Aspekt im Auge zu haben, bereit waren, der Stadt Neustadt das Begegnungszentrum Quelle für ein Notkrankenhaus zur Verfügung zu stellen, hat den Verlust zum Glück etwas abgepuffert, denn dadurch erhielten wir wenigstens Mietinnahmen.

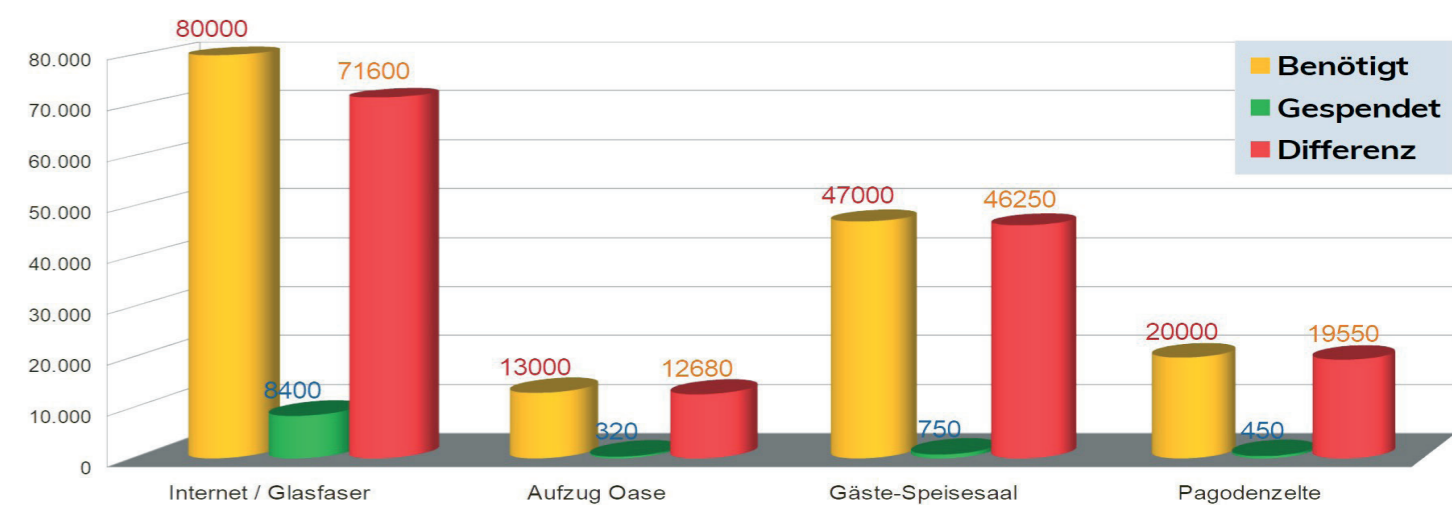
Natürlich mussten wir weiterhin für viele Fixkosten aufkommen, wie etwa die Kosten für unsere Brandmeldeanlagen, obwohl die Häuser gar nicht belegt waren. Die Zeit nutzten wir immerhin für weitere Brandschutz- und Instandhaltungsmaßnahmen. Allein diese Kosten reißen ein sehr großes Loch in die Gästehauskasse.

Darum sind wir über alle Maßen dankbar für jede Spende, die uns erreicht hat. Manche Anzahlungsgebühr mussten wir nicht zurückzahlen, und einzelne Menschen, die sich denken konnten, dass ein Gästehaus ohne Gäste nicht bestehen kann, halfen mit einer Sonderspende. Ganz herzlichen Dank Ihnen allen, die Sie uns durch Überweisungen, aber auch Gebete und Grüße durch dieses Jahr hindurchgetragen haben und uns nicht vergessen haben.

Durch den lang anhaltenden Lockdown bleibt die Lage für 2021 weiter finanziell angespannt. Zumal einige zusätzliche Investitionen anstehen oder bereits in der Umsetzung sind, die in der ursprünglichen Planung für 2021 noch nicht erfasst waren. Dazu gehören z.B. die Anschaffung der Pagodenzelte für Gottesdienste und Veranstaltungen im Freien, die coronabedingt notwendige Umgestaltung des Speisesaals, die Renovierung der Büros im Mutterhaus und Gästehaus Oase u.a. Nicht zu vergessen die schon länger geplante Realisierung eines schnellen Internets, die nun endlich in greifbare Nähe zu rücken scheint. Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns weiter oder erstmals mit Ihrer Spende unterstützen, gerne gezielt für die aktuellen Projekte, für den Brandschutz oder ganz allgemein.

Spendenprojekte CAMPUS LACHEN

Stand 30.04.2021



Nutzen Sie gerne umseitigen Überweisungsträger und geben Sie das Stichwort des Projektes an. DANKE!
Natürlich freuen wir uns auch über jeden Beitrag zur Finanzierung der umfangreichen Brandschutzmaßnahmen in Oase.

Lachen tut gut!

Diakonissen-Mutterhaus Lachen

90 Jahre  1932 - 2022
Jubiläumfest am Sonntag 20.03.2022
Herzliche Einladung - Feiern Sie mit!